

GO GREEN IN LILIENTHAL

Programm 2021

Europäische **18.9. – 8.10.2021**

Nachhaltigkeitswochen

Europäische **16.9. – 22.9.2021**

Mobilitätswoche



Nachhaltigkeitsmesse **18.9.2021**

Inhalt

Go Green in Lilienthal.....	1
Die Nachhaltigkeitsziele der UN.....	2
Modellprojekt Lilienthal – Nachhaltiger Begegnungsort.....	7
Aktionen über mehrere Tage.....	8
Das Programm: Aktionen und Veranstaltungen.....	10
Mitwirkende am Programm der Go Green – Nachhaltigkeitswochen in Lilienthal.....	31
Organisator*innen und Förderer 2021.....	33
Impressionen der Go-Green Nachhaltigkeitswochen 2020.....	33
Die Freiwilligenagentur Lilienthal e.V.....	35

Go Green in Lilienthal

Lilienthal nimmt 2021 zum zweiten Mal an den europäischen Nachhaltigkeitswochen und bereits zum dritten Mal an der europäischen Mobilitätswoche teil. Im Wettbewerb mit 3000 Kommunen hat Lilienthal mit dem breiten Aktionsangebot zu nachhaltiger Mobilität im Jahr 2020 den europäischen Mobilitätspreis gewonnen. Die Aktionswochen haben zeitliche Überschneidungen, so dass die Organisatoren der Initiative Mobilität, verantwortlich für die Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September, und der Freiwilligenagentur, die die Nachhaltigkeitswochen vom 18. September bis 08. Oktober organisieren, erneut kooperieren.



„Dass die beiden Themen Nachhaltigkeit und Mobilität auf starkes Interesse bei den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde stoßen, haben die gemeinsamen Veranstaltungen im letzten Jahr deutlich gezeigt. Ich freue mich daher sehr, dass sich die Freiwilligenagentur und die Initiative Mobilität erneut gemeinsam mit vielen Partnern auf den Weg gemacht haben, um auf die bestehenden Probleme und mögliche Lösungsansätze in einem bunten Programm hinzuweisen!“ (Bürgermeister Kristian W. Tangermann)

Vom 16. September bis 08. Oktober werden unterschiedliche Formate für diverse Zielgruppen angeboten, z.B. Challenges, Vorträge, Workshops, Mitmach-Aktionen und Bilderbuchkinos. Mit den Aktionen wird ein Beitrag zur Umsetzung einiger der 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030, den SDG („sustainable development goals“ – den Nachhaltigkeitszielen der UN), geleistet. Zudem wird deutlich, wieviel Spaß es macht, nachhaltig zu leben sowie alternativ mobil zu sein.

Die 17 SDG richten sich an alle: Regierungen, Zivilgesellschaft, Privatwirtschaft und Wissenschaft. Mit der Agenda soll **bis 2030** weltweit ein menschenwürdiges Leben ermöglicht und dabei gleichsam die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft unter Einbeziehung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten bewahrt werden.

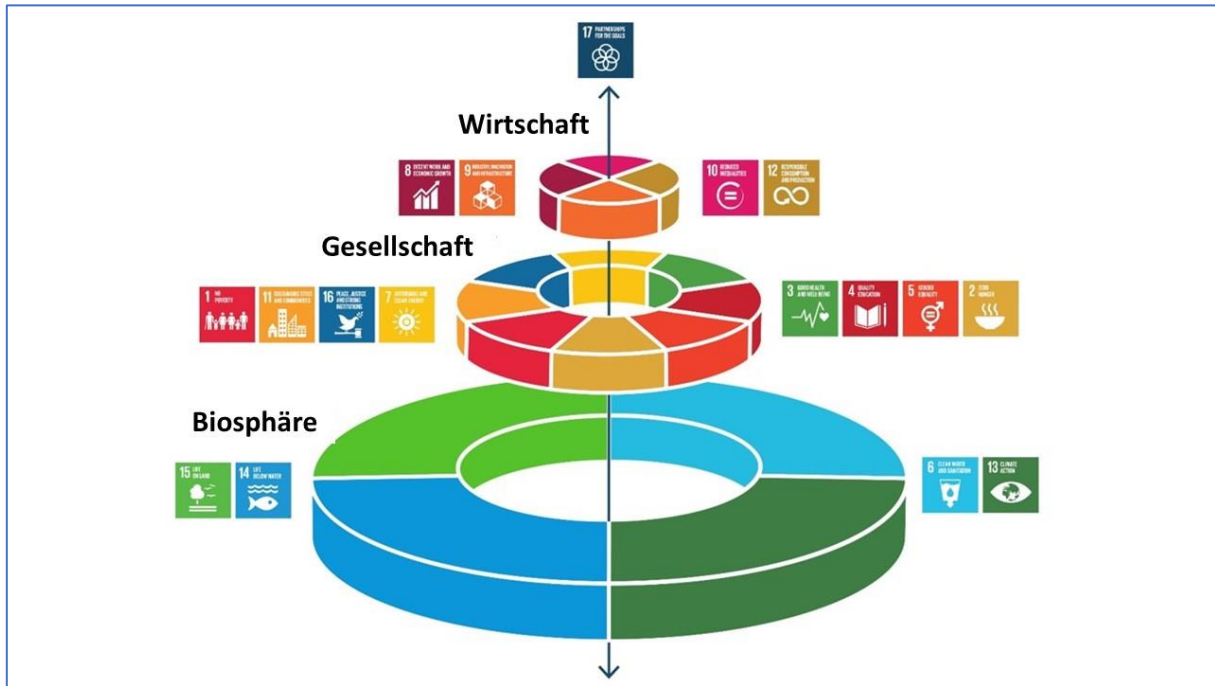


















Abbildung 1: SDG Donut

<p>SDG 1: Keine Armut</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Extreme Armut beseitigen und die nationalen Armutsquoten halbieren. • Sozialschutzsysteme und -maßnahmen umsetzen, gleiche Rechte für alle und Zugang zu grundlegenden Diensten ermöglichen (Eröffnung eines Bankkontos, Zugang zu grundlegenden Ressourcen wie Trinkwasser). • Die Widerstandsfähigkeit erhöhen – d.h. Menschen, die in prekären Lebenslagen leben, sollen besser vor Katastrophen und Krisen geschützt werden.
<p>SDG 2: Kein Hunger</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Erweiterung landwirtschaftlicher Produktionsflächen im globalen Süden für den globalen Norden stoppen. • Den Schwerpunkt auf ökologische Landwirtschaft und Kleinproduzent*innen verlagern und die Regulierung und Reduzierung von Agrochemikalien (z.B. Dünge- und Pflanzenschutzmittel) verstärken.
<p>SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine grundlegende Gesundheitsversorgung für alle Menschen gewährleisten, sowie äußere Einflüsse auf die Gesundheit verbessern, z.B. sauberes Trinkwasser oder ein sicheres Arbeitsumfeld. • Mehr Geld für Gesundheitsfinanzierung, Wissenschaft und Innovation bereitstellen.

<p>SDG 4: Hochwertige Bildung</p> 	<p>Die UNESCO hält alle Länder dazu an, mindestens 4% des Bruttoinlandsprodukts oder mind. 15% der öffentlichen Ausgaben in den Bildungssektor zu investieren. Zwischen 2014 und 2018 hatte ein Drittel der Länder weltweit keine der beiden Vorgaben erreicht. Deutschland erreicht mit 4,2% des BIP und 9,1% der öffentlichen Ausgaben knapp eine der beiden Vorgaben, liegt damit unter dem OECD-Durchschnitt und investiert für ein europäisches Land vergleichsweise wenig in Bildung.</p>
<p>SDG 5: Geschlechtergleichheit</p> 	<p>Im zweiten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung 2017 finden sich Vorschläge zur Umsetzung von Maßnahmen seitens der Bundesregierung sowie sozialpolitische Maßnahmen, z.B. der Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen und eine Reform für bessere Rahmenbedingungen in Pflegeberufen, in denen zum Großteil Frauen beschäftigt sind.</p> <p>Zudem wird die Einführung eines Wahlarbeitszeitgesetzes zur flexibleren Vereinbarung der beruflichen und häuslichen Verantwortung empfohlen. Das Global Policy Forum kritisiert, dass trotz der Empfehlungen die politische Realität in Deutschland dem Erreichen des 5. SDG bis 2030 noch nicht gerecht wird.</p>
<p>SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen</p> 	<p>Fachleute aus Wasserwirtschaft und Wissenschaft empfahlen im Oktober 2020 auf dem „nationalen Wasserforum“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Anpassung der Wasserwirtschaft an den Klimawandel: Verbesserung der Funktionsfähigkeit von wasserbasierten Ökosystemen • Die Entwicklung eines „Null-Schadstoff-Aktionsplans“ zum Gewässerschutz • Der Beitrag zur Wasser- und Sanitärversorgung durch eine leistungsfähige Infrastruktur
<p>SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie</p> 	<p>Um allen Menschen eine verlässliche und bezahlbare Energieversorgung zu gewährleisten und gleichzeitig den Ausstoß von Treibhausgasen zu verringern, sind weltweit zwei zentrale Maßnahmen geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erneuerbare Energien ausbauen (Kosten weltweit: 690 Milliarden US-Dollar jährlich) • Energieeffizienz erhöhen (Kosten weltweit: 625 Milliarden US-Dollar jährlich). Es ist einzuwenden, dass nicht alle erneuerbaren Energien CO₂-neutral und umweltfreundlich sind. Durch die Verbrennung von Biomasse, wie z.B. Holz und Holzkohle, werden Schadstoffe freigesetzt, der Bau von Wasserkraftwerken und Staudämmen kann schädliche Folgen für Mensch und Tier nach sich ziehen, indem z.B. Ökosysteme zerstört werden und Wasserknappheit in den vom stetigen Wasserfluss abhängigen Regionen entstehen kann. Das Wuppertal-Institut empfiehlt stattdessen einen Ausbau von Windkraft- und Photovoltaik-Anlagen (Sonnenenergie) sowie zur Nutzung klimaneutraler Energieträger, im Besonderen Wasserstoff.

<p>SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum</p> 	<p>Obst aus Afrika oder Südamerika, Schokolade mit Kakao aus Afrika, Kleidung aus Asien: Deutsche Unternehmen verdienen an dem, was in anderen Kontinenten und Ländern teilweise unter menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen gefertigt wurde. Das beschlossene Lieferkettengesetz soll Menschenrechte weltweit stärken und menschenwürdige Arbeitsbedingungen gewährleisten. Es trägt somit zum auch zum Kampf gegen Kinderarbeit bei.</p>
<p>SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur</p> 	<p>In Deutschland gilt es, die bestehende Infrastruktur zu erhalten bzw. durch Umbau und Weiterentwicklung nachhaltiger zu machen, z.B. durch die Verkehrswende. In Ländern des globalen Südens wird ein Aufbau von Infrastrukturen angestrebt, die bestimmten Nachhaltigkeitskriterien entsprechen sollen, z.B. die Förderung des öffentlichen Nahverkehrs.</p>
<p>SDG 10: Weniger Ungleichheiten</p> 	<p>Finanzielle (Un-)Gleichheit in einer Gesellschaft hängt u.a. vom Steuer- und Sozialversicherungssystem eines Landes ab. Bis 2030 haben sich die Vereinten Nationen dazu verpflichtet, politische Maßnahmen zu Reduzierung von Ungleichheit zu ergreifen unter Einbeziehung der öffentlichen Einnahmen (z.B. durch Steuern) und Ausgaben, einer gerechten Lohnpolitik und Sozialversicherungen. Die finanzielle Unterstützung für Länder des globalen Südens, z.B. im Bereich der Entwicklungshilfe, sollen verstärkt werden.</p>
<p>SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden</p> 	<p>Die Luftqualität in deutschen Städten hat sich bereits vor der Corona-Krise verbessert: 2018 lag die Luftverschmutzung in 57 deutschen Städte im Jahresdurchschnitt über den Grenzwerten. Im Jahr 2019 betraf dies „nur“ noch 25 Städte. Im August 2020 entwickelte das Umweltbundesamt ein Positionspapier mit fünf zentralen Ansatzpunkten für eine ökologische und sozial gerechte Verkehrswende:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Eine CO₂-Bepreisung von Kraftstoffen und eine Klimaprämie für deutsche Haushalte. 2. Eine Politik der Effizienzsteigerung, die z.B. verbrauchsarme Fahrzeuge fördert. 3. Das Beseitigen umweltschädlicher Subventionen, z. B. für Dienstwagen. 4. Die Stärkung öffentlicher Verkehrsmittel und eine Reform der ÖPNV-Finanzierung, um Bus- und Bahntickets im Nahverkehr zu vergünstigen. 5. Ein Ausbau von Fuß- und Radwegen.

<p>SDG 12: Nachhaltige/r Konsum- und Produktion</p> 	<p>Die Bundesregierung hat im Februar 2016 das „Nationale Programm für nachhaltigen Konsum“ beschlossen mit sechs Konsumbereichen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mobilität – z.B. Verkehrswende durch einen kostengünstigen und umweltfreundlichen öffentlichen Nahverkehr mit Bus, Bahn und Fahrrad. 2. Ernährung – z.B. eine gesunde, tierschutzgerechte und umweltschonende Verpflegung an Schulen und Kitas. 3. Wohnen und Haushalt – z.B. Erweiterung der Kennzeichnung für die Energieeffizienz von Haushaltsgeräten. 4. Büro und Arbeit – z.B. Verwendung von Recyclingpapier und nachhaltigen Geräten (längere Haltbarkeit, bessere Energieeffizienz usw.) fördern. 5. Bekleidung – z.B. der Grüne Knopf als staatliches Siegel für nachhaltige Textilien. 6. Freizeit und Tourismus – z.B. stärkere Berücksichtigung von Nachhaltigkeit bei der Bewertung von Hotels usw. mit dem Sternesystem.
<p>SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz</p> 	<p>Der Klimaschutzplan sieht Maßnahmen in den Bereichen Energie, Gebäude, Verkehr, Industrie und Wirtschaft vor. Die deutsche Bundesregierung plant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus der Kohlestromversorgung aussteigen. • Bis 2030 65% des Bruttostromverbrauchs aus erneuerbaren Energien versorgen. • Bis Ende 2021 gibt es beim Kauf eines E-Autos einen finanziellen Zuschuss. • Modernisierung des Schienennetzes und des öffentlichen Nahverkehrs (z.B. Busse), günstigere Bahntickets und teurere Flugtickets. • Eine steuerliche Förderung für energetische Sanierungen, z.B. für bessere Wärmedämmung. • Eine Förderung des Ökolandbaus mit fast 110 Millionen Euro im Jahr. • Das Voranbringen klimafreundlicher Technologien in der Wirtschaft.
<p>SDG 14: Leben unter Wasser</p> 	<p>In einem Positionspapier zur Meeresoffensive 2020, das von verschiedenen Umweltverbänden gemeinsam erstellt wurde, wird gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausweitung der Schutzgebiete von 10% auf 30% des Meeres. • Umweltverträglichere Fischereimethoden einsetzen, damit beim Fischfang keine Seevögel und Wale (besonders Delfine) mehr verletzt werden. • Der Kleinfischerei Vorrang beim Fischfang gewähren. • Den umweltschädlichen Tiefseebergbau abschaffen.

<p>SDG 15: Leben an Land</p> 	<p>Im September 2020 wurde ein 10-Punkte-Plan, der Leader's Pledge for Nature, verabschiedet. Die unterzeichnenden Staaten, darunter alle Länder der EU, wollen bis 2030 das Artensterben beenden. Zur deutschen Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt gehören z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Waldschutz, z.B. nachhaltige Forstwirtschaft. • Artenschutz, z.B. das Aktionsprogramm für Insektenschutz, das u.a. strengere Regeln für Pestizide (Pflanzenschutzmittel) vorgibt. • Bodenschutz, z.B. durch eine bessere Abwasserreinigung und Müllpolitik. • Renaturierung von Flüssen für grünere und naturbelassene Flussgebiete.
<p>SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen</p> 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Weniger Gewalt und Gewalt gegen Kinder beenden sowie deren Ausbeutung, Handel und Folter. 2. Rechtsstaatlichkeit fördern – in allen Staaten weltweit sollen sich Regierung und Verwaltung an bestehende Gesetze halten und die Grundrechte aller Bürger*innen gewahrt werden. 3. Organisierte Kriminalität bekämpfen – und illegale Finanz- und Waffenströme verringern sowie den Wiedererhalt und die Rückgabe von gestohlenen Vermögenswerten verstärken. 4. Korruption reduzieren – darunter auch Bestechung. 5. Starke Institutionen – leistungsfähig, rechenschaftspflichtig und transparent. 6. Inklusive Entscheidungsfindung – Politische Entscheidungen sollen sich auf allen Ebenen nach den Bedarfen der Bürger*innen richten und diesen auch Mitsprache gewähren. 7. Verstärkte Teilhabe des globalen Südens – die Teilhabe und das Stimmrecht von Ländern des globalen Südens bei internationalen Entscheidungen stärken. 8. Allen Menschen eine rechtliche Identität anerkennen. 9. Grundfreiheiten schützen und öffentlichen Informationszugang gewährleisten – z.B. das Recht auf Religions- und Meinungsfreiheit.
<p>SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele</p> 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Finanzierung – die finanzielle Situation von Ländern des globalen Südens stärken durch Entwicklungshilfe und Investitionsförderung. 2. Technologie – Zusammenarbeit und Wissensaustausch in den Bereichen Wissenschaft, Technologie und Innovation verstärken und umweltverträgliche Technologien fördern. 3. Kapazitätsaufbau – z.B. mehr Personal und mehr Institutionen zur Umsetzung der nationalen Pläne für nachhaltige Entwicklung. 4. Handel – ein globales Handelssystem schaffen, das offen und gerecht für alle ist, niemanden diskriminiert und klaren Regeln folgt, um u.a. die Exporte aus Ländern des globalen Südens zu fördern.

Gemeinsam laden wir Sie und Euch ein, sich über viele Facetten von Nachhaltigkeit zu informieren, die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN kennen- und umsetzen zu lernen sowie mitzumachen in den Bereichen Tourismus, Artenvielfalt, Ernährung, Mobilität, Konsum, Abfall und vielen mehr. Dazu geben wir bei den einzelnen Veranstaltungen Hinweise, welche Nachhaltigkeitsziele mit der jeweiligen Aktion verfolgt werden.

Das Programm: Mehr Informationen und das Programm zum Download unter: www.freiwilligenagentur-lilienthal.de/Projekte/EuropäischeNachhaltigkeitswochen.php

Allgemeine Hinweise: Teilnehmer*innen müssen sich vor Beginn einer Veranstaltung über die aktuell geltenden Hygienevorschriften und Sicherheitsmaßnahmen informieren und diese einhalten. Die Veranstalter sind für die Einhaltung der zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Bestimmungen selbst verantwortlich. Die Freiwilligenagentur Lilienthal e.V. und die Initiative Mobilität übernehmen keine Haftung. Die Veranstalter behalten sich vor, die Veranstaltung auch kurzfristig aus Sicherheitsgründen zu verschieben oder abzusagen. Das Programm kann sich daher kurzfristig ändern. Alle aktuellen und ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf der Website der Freiwilligenagentur (s.o.).

Modellprojekt Lilienthal – Nachhaltiger Begegnungsort

Lilienthal ist Modellstadt für das Projekt „Brücken bauen“

Die Freiwilligenagentur Lilienthal e.V. wurde 2021 mit ihrer Interessenbekundung als eines von drei Modellprojekten des transdisziplinären Projektes „Die Umsetzung der Sustainable Development Goals als Chance und Herausforderung für das bürgerschaftliche Engagement – Lernprozesse in Organisationen durch Kooperation zwischen Organisationen verschiedener Engagementbereiche (Brücken bauen)“ vom Institut für Sozialinnovation (ISInova), dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) sowie dem Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) ausgewählt.

In zwei digitalen Workshops im Rahmen des Projektes „Brücken bauen“ wurde deutlich, dass eine für alle zugängliche Anlaufstelle rund um das Thema Nachhaltigkeit für Lilienthal eine große Bereicherung wäre. Dazu wird in den kommenden Monaten ein Konzept zur Umsetzung erarbeitet. Im Fokus steht die Schaffung, bzw. Verbesserung von Rahmenbedingungen für Organisationen und Vereine, um bedarfsgerechte Angebote an Interessierte zu bringen. Die Facetten von Nachhaltigkeit wie Bildung, Maßnahmen zum Klimaschutz, Konsum und Produktion und weitere sollen mit Spaß, Genuss und einer guten Tasse nachhaltigem und fair gehandeltem Kaffee in unserer Gemeinde erlebbar gemacht werden.

Was braucht ein solcher Begegnungsort? Welche Räumlichkeiten könnten genutzt werden? Durch welche Angebote können die 17 SDGs vor Ort umgesetzt werden? Wie können die Rahmenbedingungen dafür geschaffen und für bestehende Einrichtungen wie Vereine verbessert werden? Wie können bestehende Netzwerke eingebunden und neue Kooperationspartner*innen und Interessierte gefunden werden? Wie kann die langfristige Finanzierung gelingen?

Um diese Fragen zu diskutieren und ein Konzept für eine Anlaufstelle rund um das Thema Nachhaltigkeit zu entwickeln, möchten wir mit einem Design-Thinking-Workshop am 04.10. einen Startschuss setzen (siehe Seite 27).

Aktionen über mehrere Tage

02. – 22. September

Stadtradeln

Alle Bürger*innen sind aufgerufen, das Auto öfter mal stehen zu lassen und mit Spaß in die Pedale zu treten. Anmeldung unter www.stadtradeln.de. Unter allen Teilnehmenden werden dank dem Sponsoring der Sparkasse Rotenburg Osterholz attraktive Fahrradpreise ausgelobt.

SDG: 3, 11

Kontakt: Initiative Mobilität, www.mobilität.eu, geh-mit@gmx.de

Donnerstag, 16. bis Mittwoch 22. September

Falschpark-Aktion

Achtsamkeit aller Verkehrsteilnehmer ist wichtig für Sicherheit und ein gutes Miteinander im Straßenverkehr. Das Falschparken auf den Fuß- und Radwegen steht dieses Jahr im Fokus.

SDG: 14

Kontakt: Initiative Mobilität, www.mobilität.eu, geh-mit@gmx.de

Donnerstag, 16. September bis Freitag, 08. Oktober

Ideenbäume für nachhaltiges Handeln

Die Abfall-Service Osterholz (ASO) stellt Ideenbäume auf. Hier können Bürger*innen ihre Gedanken zum nachhaltigen Handeln aufschreiben, an den Baum hängen oder sich durch andere Beiträge inspirieren lassen.

SDG: 11, 13 (und weitere)

Wo: Murkens Hof, Klosterstr. 25, vor der Post/ Exklusiv Mobil, Hauptstr. 42 und EDEKA, Falkenberger Landstr. 7a

Kontakt: annemarielampe@aso-ohz.de

Ausstellung: Mobilität in Lilienthal im frühen 19. Jahrhundert

In Kooperation mit dem Heimatverein Lilienthal präsentiert die Bibliothek Fotos aus Lilienthal rund um die Jahrhundertwende zur Jan-Reiners-Bahn, den Anfängen der Straßenbahn sowie dem Busunternehmen Ahrendschildt. Es ist spannend zu sehen, wie sich der Ort im Laufe der Zeit entwickelt und verändert hat und was sich im Bereich Mobilität getan hat. Eintritt frei.

SDG: 14

Wo: Bibliothek Lilienthal, Klosterstr. 25 (während der Öffnungszeiten)

Kontakt: Martina Sackmann; bibliothek@lilienthal.de

Erlebnispfad durch die Bibliothek

Die Kinderabteilung der Bibliothek in Murkens Hof hat sich im Rahmen der Nachhaltigkeitswochen 18. September bis 8. Oktober 2021 etwas Besonderes ausgedacht. Auf einem Erlebnispfad durch die Bibliothek können Grundschüler*innen abwechslungsreiche Rätsel und Aufgaben rund um Natur, Umweltschutz, Nachhaltigkeit lösen. Außer dem Spaß, für alle die mitmachen, gibt es auch noch etwas zu gewinnen.

SDG: 4 (und weitere)

Wo: Bibliothek Lilienthal, Murkens Hof, Klosterstr. 25

Wann: Mo, Di, Do: 10:00 – 12:30Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr, Fr: 10:00 – 12:30Uhr

Kontakt: Karin Hölscher; bibliothek@lilienthal.de

Büchertische zum Thema Nachhaltigkeit und Mobilität

Sachbücher zum Thema Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Mobilität für Jung und Alt. Zudem werden von der Firma Haar nachhaltige Produkte ausgestellt.

SDG: 4 (und weitere)

Wo: Bibliothek Lilienthal, Murkens Hof, Klosterstr. 25

Wann: Mo, Di, Do: 10:00 – 12:30Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr, Fr: 10:00 – 12:30Uhr

Kontakt: Martina Sackmann; bibliothek@lilienthal.de

Bücherfenster

In der Buchhandlung "Buchstäblich" gibt es die aktuellen Bücher zum Thema Zero Waste, ökologischer Fußabdruck, Leben ohne Plastik, do-it-yourself, urban gardening und vielen mehr. Das Buchstäblich-Team berät Sie gerne!

SDG: 4 (und weitere)

Wo: Hauptstr. 51

Wann: Mo-Fr 9:30 – 18:00 Uhr, Sa: 9:30 – 13:00 Uhr

Kontakt: Gabriele Becker, info@buchstaeblich.com; 04298-699196

Alles Müll – oder?

Die kommunalen Kitas in Lilienthal „Heidberger Rappelkiste“, „Lütje Lüüd“, „Wiesenbuttjer“, „Trupermoorer Kinderkahn“, Kindergarten Worphausen und die Kita Frankenburg, beschäftigen sich in einem Gemeinschaftsprojekt mit dem Thema Müll. Unterstützung erhalten sie dabei von der Abfall-Service Osterholz (ASO).

Die Einrichtungen planen im September Müllsammelaktionen. Im Oktober sind die Vorschulkinder zum Wertstoffhof in Lilienthal eingeladen. Dort können sie den gesammelten Abfall selbst sortieren und sich ein Müllfahrzeug von Nahem anschauen. Verschiedene Aktivitäten rund um das Thema –

je nach Möglichkeiten und Ressourcen der einzelnen Kitas – ergänzen die Sammelaktionen. Diese Veranstaltungen sind nicht öffentlich.

SDG: 4, 12, 13

Kontakt: minou.hamedani@lilienthal.de

Das Programm: Aktionen und Veranstaltungen

Donnerstag, 16. September

Start der Mobilitätswoche

Nachhaltige Mobilität und die Verkehrswende sind in aller Munde. Diese Europäische Kampagne hat 2021 ihr 20jähriges Jubiläum. Macht einfach mit! Das Motto in diesem Jahr ist: „Aktiv, gesund und sicher unterwegs.“

Kontakt: Initiative Mobilität, www.mobilität.eu, geh-mit@gmx.de

Freitag, 17. September

Parking Day



Wer darf Parkplätze nutzen – nur die Autofahrer? Heute gibt es weltweit Aktionen, wie man Parkflächen auch anders nutzen kann, zum Picknicken, als Fahrradwerkstätten oder kurzzeitige Grünfläche.

→ Was machst du heute auf einem Parkplatz deiner Wahl? Schicke uns dein Bild!

Samstag, 18. September

Lies-ein-E-Book-Day



Studienfazit des Freiburger Ökoinstitutes: Wer mehr als zehn Bücher pro Jahr liest, kann sich mit grünem Gewissen einen E-Book-Reader kaufen. Damit schlägt er die Ökobilanz der gedruckten Bücher deutlich. → Wie viele Bücher liest du, bzw. kaufst du neu und lohnt sich für dich ein E-Book-Reader?

Nachhaltigkeitsmesse

Das Kulturzentrum Murkens Hof mit vhs und Bibliothek laden lokale Vereine, Organisationen, Unternehmen und Geschäfte ein, sich mit ihren nachhaltigen Angeboten, Produkten und Ideen zu präsentieren. Ob Verpackungen, Fairer Handel, Teilen und Weitergeben – sie müssen kein zertifiziertes Umweltunternehmen sein: alle Ideen willkommen! Und ebenso alle Branchen: Lebensmittel und Genuss, Textilien und Kosmetik, Wohnen & Lifestyle, Reise und Mobilität.

SDG: 8, 11, 12

Wo: Murkens Hof, Klosterstr. 25

Wann: 11:00 – 16:00 Uhr

Kontakt: Martina Sackmann & Gisela Brünker 929-117/135; murkens-hof@lilienthal.de

Die Wörpe im Fluss: Vom Kanal zum lebendigen Gewässer. Eine Radtour.

Dr. Jutta Kemmer, Biologische Station und VHS Lilienthal

Die Wörpe schaut auf eine bewegte Geschichte zurück. Während in der Vergangenheit Moorentwässerung und ein möglichst effizienter Wasserabfluss im Vordergrund standen, geht es heute um naturnahe Umgestaltung, die Zurückgewinnung von Auelandschaft und die Neuanlage von Altarmen und wassergeprägten Lebensräumen. Es wurden schon größere und kleinere Renaturierungsprojekte am Fluss umgesetzt, die wir auf der Tour erkunden. Im Mittelpunkt steht die Geschichte der Wörpe sowie die Entwicklung, Flora und Fauna der neuen Lebensräume. Von Lilienthal aus fahren wir die Wörpe flussaufwärts. Festes Schuhwerk erforderlich!

SDG: 3, 11, 13, 14

Kosten: 16,60€.

Wann: 10:00 – 13:00 Uhr

Anmeldung: www.vhs-lilienthal.de; Kursnummer 1122.

Sonntag, 19. September

Tag des Friedhofs



Die Bremer Umweltberatung beschreibt: Friedhöfe gelten als Oasen der Stille und Entspannung, aber auch als Naturoasen: Bäume, Hecken und Steine bieten wichtige Rückzugsorte für Pflanzen und Tiere. Friedhöfe haben positive Auswirkungen auf das Stadtklima durch Luftbefeuchtung, Staubfilterung und Lärminderung.

→ Mit welchen insektenfreundlichen Pflanzen könntest du das Grab eines Angehörigen ökologisch-sinnvoll verschönern?

WohnMalFahrStraße oder „Die Straße ist für alle da“

Mit der Aktion „WohnMalFahrStraße“ wollen wir gegenseitige Rücksichtnahme fördern und die Straße als geteilten Wohnraum ins Blickfeld rücken. Wir verwandeln die Straßen in eine Kunstgalerie. Mit wasserlöslicher Kreide auf der Straße malen, aber auch sitzen, stehen, spielen. Eine Fahrspur muss immer freigehalten werden, bzw. so genutzt werden, dass sie schnell freigemacht werden kann. Die Aktion fand im letzten Jahr mit ca. 300 Werken große Begeisterung.

SDG: 11

Wo: Siedlung Butendiek

Kontakt: Siedlerverband Butendiek und Initiative Mobilität, www.mobilität.eu, geh-mit@gmx.de

Lokaler und nachhaltiger Konsum – wie geht das? Ein nachhaltiger Konsum-Nachmittag

Immer mehr Menschen wollen sich nachhaltig und fair gegenüber Umwelt und Mitmenschen verhalten. Aber wie kommen wir vom Reden zum Handeln? Im Workshop "Nachhaltiger Konsum" zeigen wir auf, welchen Einfluss das eigene Konsumverhalten hat und wie dieser Einfluss genutzt werden kann. Besonderer Fokus liegt auf dem Thema „lokale Nachhaltigkeit“ – hier werfen wir einen Blick auf das Poster „Die Nachhaltigen 222+Bremen“ und wollen gemeinsam die "Karte von morgen" (www.kartevonmorgen.org) für Lilienthal füllen.

Der Workshop ist eingebettet in ein Rahmenprogramm mit Tauschbasar und nachhaltigen Köstlichkeiten vom Grill.

SDG: 12

Wann: 15:00 – ca. 18:00 Uhr

Wo: Brünings Hof, Bergstraße 118, Seebergen

Kontakt: Heimatverein Seebergen, www.was-geht-in-seebergen.de/heimatverein-seebergen/; vorstand@heimatverein-seebergen.de

Montag, 20. September

Weltkindertag



In den letzten Generationen wurden für zukünftige Generationen einige Hürden aufgebaut: es gibt weniger Arten, dafür viel mehr Müll und Luftverschmutzung. Kinder machen sich bereits viele Gedanken zum Thema Umweltschutz und es gibt viele Projekte, in denen Kinder es vormachen, wie es gelingen kann, nachhaltig zu leben. An Ideen fehlt es nicht!

→ Geh in die Bibliothek – von Mobilität über Ernährung bis hin zum Basteln mit Naturmaterialien bieten die Themenbüchertische für jeden etwas!

Biodiversität in der Stadt, wozu eigentlich?

Prof. Dr. Hartmut Koehler erläutert in einem spannenden Vortrag die Grundlagen der Biodiversität, ihre Werte und was es mit ökosystemaren Dienstleistungen auf sich hat. Die Herausforderungen sind meist eine verantwortungsbewusste Raumnutzung in der Stadtplanung, denn ist die Biodiversität in Gefahr, verstärkt sich dadurch der Klimawandel. Mögliche Lösungsansätze sollen gemeinsam besprochen und diskutiert werden, um eine nachhaltige Stadtplanung auch hier in Lilienthal zu gewährleisten.

SDG: 13

Wann: 19:30 Uhr

Wo: Murkens Hof, Schroetersaal, Klosterstr. 25

Kontakt: Freiwilligenagentur Lilienthal, info@freiwilligenagentur-lilienthal.de;
www.freiwilligenagentur-lilienthal.de, 04298-2797630

Dienstag, 21. September

Zero-Emission-Day



Ken Wallace erfand diesen Tag in den 1980ern. Anfangs war die Resonanz für seine Idee gering, doch heute wird der Tag weltweit durchgeführt – inkl. dem nachfolgenden autofreien Tag am 22.09. Gut so, schließlich blasen Kraftfahrzeuge über 163 Millionen Tonnen CO₂ jährlich in Deutschland in die Atmosphäre!

→ Was könnte für dich eine Alternative zum Auto sein? E-Bike, Roller, Fahrrad, ÖPNV...?

Blühflächenführung mit Bauer Claus

Führung und viel Wissenswertes über Blühflächen, Biodiversität und den neu angelegten Käferwällen von Bauer Claus. Mit Patenschaften für Blühflächen werden nachhaltige Lebensräume für Mensch, Tier & Natur geschaffen. Wie werden dadurch Biodiversität/ Artenvielfalt gefördert? Jeder kann mitmachen und helfen – engagieren Sie sich als Privatperson oder Unternehmen für mehr regionalen Naturschutz. Bauer Claus freut sich auf Sie bei der Blühfläche „Zur Mittelwiese“.

SDG: 13, 15

Wo: „Zur Mittelwiese“ (Google maps)

Wann: 17:00 – 18:00 Uhr

Kontakt und Anmeldung: Bauer Claus Tietjen, www.blühfläche.de; +49 173 23 25 904

Mittwoch, 22. September

Autofreier Tag



Der autofreie Tag ist seit den 1980ern bekannt und findet seit 2002 Tag im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche vom 16.-22.09. statt. Er wird in vielen Städten und Kommunen in Deutschland und anderen EU-Mitgliedsstaaten begangen.

→ Heute ist letzter Tag beim Stadtradeln! Radel mit!

Klima- & Nachhaltigkeits-Escape Room

Escape Rooms erfreuen sich großer Beliebtheit. Menschen aller Altersklassen begeben sich dabei in einen verschlossenen Raum, in dem sie Rätsel lösen müssen, um sich freizuspielen.

Als Sonderermittlungsgruppe hängt ihr euch an die Fersen eines kriminellen Netzwerks, dass für die Entsorgung von giftigem Müll angeklagt wurde. Nur wenn ihr alle Hinweise findet, könnt ihr die Täter*innen dingfest machen! Diese Veranstaltung ist nicht öffentlich.

SDG: 4, 12, 13

Veranstalter: IGS Lilienthal, Freiwilligenagentur Lilienthal, Klimaschutz Niedersachsen

Wann: 10:00 – 13:00 Uhr

Kontakt: Regine Moll, info@freiwilligenagentur-lilienthal.de; 04298-2797630

Klima- & Nachhaltigkeits-Escape Room

Escape Rooms erfreuen sich großer Beliebtheit. Menschen aller Altersklassen begeben sich dabei in einen verschlossenen Raum, in dem sie Rätsel lösen müssen, um sich freizuspielen.

Als Sonderermittlungsgruppe hängt ihr euch an die Fersen eines kriminellen Netzwerks, dass für die Entsorgung von giftigem Müll angeklagt wurde. Nur wenn ihr alle Hinweise findet, könnt ihr die Täter*innen dingfest machen!

SDG: 4, 12, 13

Veranstalter: Kommunale Jugendarbeit, Freiwilligenagentur Lilienthal, Klimaschutz Niedersachsen

Wo: Altes Amtsgericht, Klosterstraße 21

Wann: 16:00 – 19:00 Uhr

Kontakt: Tom Brüning, kommunale-jugendarbeit@lilienthal.de, 04298-929180

Autofreier Schultag im gesamten OHZ-Landkreis und Bremen

Wir freuen uns, wenn alle Kinder und Eltern mitmachen! Polizei und Verkehrswacht empfehlen, Kinder auf dem sicheren Schulweg anfangs zu begleiten und dann allein zur Schule gehen/fahren zu lassen. Das fördert die Selbständigkeit der Kinder und ist das beste Verkehrssicherheitstraining. Gemeinsam mit Freunden den Schulweg meistern ist ein guter Start in den Tag, egal bei welchem Wetter.

SDG: 3, 11, 13

Kontakt: Initiative Mobilität, www.mobilität.eu, geh-mit@gmx.de

Upcycling-Ideen für Kinder

Ganz nach dem Motto „Nicht wegwerfen - das kann man noch gebrauchen!“ zeigt Ilka Wernerus Kindern, wie man Schönes und Nützliches aus Dingen basteln kann, die ihren ursprünglichen Nutzen verloren haben. So wird auf nachhaltige Weise Klopapierrollen, Pappkartons, Stoffresten, ausgedienten T-Shirts und anderen Dingen neues Leben eingehaucht. Ab 8 Jahren. Material wird gestellt, kann aber auch gerne von zu Hause mitgebracht werden.

SDG: 12

Kosten: 5,00€.

Wo: Bibliothek Lilienthal, Murkens Hof, Klosterstr. 25

Wann: 15.00 – 17.30 Uhr

Kontakt: Ilka Wernerus; 04298-929133, bibliothek@lilienthal.de

Donnerstag 23. September



Zum kalendarischen Herbstanfang wird jährlich am 23. 09. zum Herbstspaziergang aufgerufen. Schau dich dort um, genieße, atme tief ein – nur wer genau hinschaut versteht, wie schätzenswert die Natur ist.

→ Raus in die Natur!

Bilderbuchkino „Nulli und Priesemut: In die Möhre, fertig, los!“

Nulli und Priesemut beschließen, mit Schorschi ein Wettrennen zu veranstalten. Nulli tritt mit seinem Möhrenmobil an. Schorschi prahlt, dass er mit seinem selbst gebauten Fahrzeug der Schnellste ist. Allerdings macht es Krach, stinkt, verschmutzt die Luft und dann geht ihm auch noch der Saft aus. Wer wird am Ende die Nase vorn haben? Das Buch von Matthias Sotke ist im Carlsen Verlag erschienen. Kostenlos, Spende erwünscht.

SDG: 4, 11, 13

Wo: Klosterkirche Lilienthal

Wann: 16:00 – 17:00 Uhr

Kontakt: Constanze Steindamm (Stiftung Klosterkirche Lilienthal); info@klosterkirche-lilienthal.de

AKTIONSTAG

EUROPÄISCHE
MOBILITÄTS
WOCHE
16-22 SEPTEMBER

AUToFREIER SCHULTAG

22. September 2021
Mach mit!



Umwelt
Bundesamt

VCD 
Mobilität für Menschen.

 autofreier
StadTraum
Bremen e.V.

Initiative
Mobilität

Abbildung: In Lilienthal gesponsert von

 Volksbank eG
Osterholz • Bremervörde
persönlich & professionell

Freitag, 24. September

Tag des BRAAI



Braai = Grillkultur Südafrikas mit Befeuerung mit Kameldornbaumholzes (Holzkohle bzw. Briketts sind verpönt). Wir Deutsche verbrauchen ca. 250.000 Tonnen Grillkohle pro Jahr. Der WWF sagt: so viel wie kein anderes EU-Land. Die Kohle stammt fast komplett aus Westeuropa, Südamerika und Afrika. In 80 % wurden falsch deklarierte Holzarten nachgewiesen, in 40 % Tropenhölzer und teilweise Holzarten gefunden, die vom Aussterben bedroht sind. Für eine Tonne Grillkohle benötigt man bis zu zehn Tonnen Holz. Nachdem es zu Kohle degradiert wurde, wird es meist mehrere Tausend Kilometer bis zu uns geschifft, wo es verbrannt wird und dabei jede Menge CO₂ freisetzt.

→ Ist deine Grillkohle sicher FSC-zertifiziert oder hast du schon einmal über einen Gas- oder Elektrogrill nachgedacht?

„Wir bauen einen Bio- Gemüse-Garten“

Lilienthaler Kinder zwischen 6 und 12 Jahren entwickeln über zwei Wochenenden (siehe auch 08.10.) aus potenziellem Sperrmüll, alten Massivholzmöbeln und Naturmaterialien einen Bio-Gemüse-Garten inkl. Hochbeeten. Im ersten Block werden Informationen gesammelt (z.B. „Welches Gemüse gedeiht wo und wie gut?“, „Wie schütze ich mein Gemüse vor Schädlingen?“). Anhand unterschiedlicher Beispiele und Prüfung der Ressourcen entwickeln und definieren die Kinder ihre Ziele, verteilen Aufgaben und legen die zeitliche Abfolge fest. Entsprechend des erstellten Anbauplans geht es im zweiten Wochenendblock um die Umsetzung. Am Sonntag des 2. Wochenendes dürfen die Kinder das Projekt ihren Eltern vorstellen. Zudem erhält jedes Kind neben einer Urkunde für besonderes Engagement im Bereich Nachhaltigkeit, ein dem Projekt entsprechendes Andenken, um das Gelernte fortführen zu können. Der Bio-Gemüse-Garten darf auf Wunsch von den Projektkindern kostenlos nachbegleitet werden. Dafür sollen regelmäßige Treffen stattfinden, in denen die Kinder das Gedeihen, die Pflege sowie letztlich die Ernte „ihres Gemüses“ erleben können.

Ziel ist es, den Kindern den bewussten Umgang mit den knappen Ressourcen nahe zu bringen, die Natur und ihre Lebewesen kennen und letztlich schätzen zu lernen und das Gelernte perspektivisch in ihren Alltag einzubeziehen. Zudem sollen die Kinder im Zuge dieser praktischen Erfahrungen erleben, wie viel Freude und Selbstbestätigung das Erschaffen von etwas Neuen und zudem Sinnvollen machen kann. In Kooperation mit der ASO und der Freiwilligenagentur Lilienthal

SDG: 3, 4, 12, 13, 15

Kosten: pro Wochenende 15 €, mit Übernachtung pro Wochenende 30 € (aufgrund besonderer Lebensumstände können die Kosten auf Anfrage übernommen werden)

Wo: Grasberg (die Adresse wird in der Bestätigungs-E-Mail bekannt gegeben)

Wann: an zwei Wochenenden: Fr. 24.09. (15:00 - 18:00 Uhr); Sa. 25. & So. 26.09. (10:00 - 18:00/16:00 Uhr) **oder** Fr. 24.09. 15:00 Uhr bis So. 26.09. 16:00 Uhr sowie 08.10. bis 10.10.

Kontakt und Anmeldung: nataly.kraus@googlemail.com (Anmeldung bis 19.09.2021)

Wir bauen ein Igelhaus

KaLi Schlaufuchs beteiligt sich mit diesem Projekt an den Lilienthaler Nachhaltigkeitswochen und will damit Kinder dafür begeistern, den Lebensraum unseres heimischen Igel zu schützen und damit seine Lebenschancen zu fördern. Das heißt, Igel benötigen in der warmen Jahreszeit eine Natur, in der sie ausreichend Nahrung zum Überleben finden und im Winter eine Behausung, die sie vor Kälte und Frost schützt. Im 1. Teil des Kurses beschäftigen wir uns mit der Lebensweise und dem Lebensraum von Igel. Im 2. Teil kannst Du handwerkliches Geschick entwickeln und aus Holz einen Unterschlupf für Igel bauen, den Du dann natürlich mit nach Hause nehmen kannst. Ab 8 Jahren.

SDG: 15

Kosten: 15,00€ inkl. Material

Wo: KaLis Werkstatt, Klosterstraße 16b (Im Amtsgarten, hinter dem Rathaus)

Wann: 15:00 – 18:00 Uhr

Kontakt und Anmeldung (bis 17.09.): Bürgerstiftung Lilienthal, info@buergerstiftung-lilienthal.de; 04298/467701

Naturgartenrundgang mit anschließendem Gespräch

Die Naturgartenplanerin Julia Wehner führt durch ihren Garten in Lilienthal-Worphausen und zeigt die unterschiedlichen Naturgarten-Varianten. Hier kann man sehen, welche heimischen Pflanzen gerade blühen oder fruchten. Im Anschluss beantwortet Julia Wehner gerne alle Fragen rund um das Thema Naturgarten.

SDG: 13, 15

Wo: Worphausen

Wann: 16:00 – 17:30 Uhr

Kontakt und Anmeldung (erforderlich!): Julia Wehner; julia@wehner-naturgarten.de; 04792-955683; <https://wehner-naturgarten.de>

Aquakulturführung AWI

Im Zentrum für Aquakulturforschung (ZAF) wird erforscht wie Fische und andere aquatische Organismen nachhaltig und effizient in geschlossenen Kreislaufanlagen gehalten werden können. Bereits jetzt deckt die Aquakultur über 60% der Versorgung unseres Lebensmittels Fisch. In den verschiedenen Projekten wird daher untersucht, wie die Systeme weiter verbessert werden können oder woher das Futter der Fische kommen kann. Zu sehen gibt es einen kleinen Einblick in die verschiedenen Projekte und die Technik der Kreislaufsysteme.

SDG: 2, 9, 12, 14

Wo: AWI Bremerhaven

Wann 16:00 – 18:00 Uhr

Kosten: 14,00 €

Anmeldung: www.vhs-lilienthal.de; Kursnummer 1450

Samstag, 25. September

Tag des Deutschen Butterbrotes



Wir Deutschen lieben unsere Brotvielfalt. Brot liefert viele wichtige Nähr- und Ballaststoffe und gilt als gesund. Durch gekauftes Brot fällt viel Plastik- oder Papier-Müll an, dass durch Brot-Stoffbeutel reduziert werden kann. Bei Bio-Brot darf nur Getreide aus ökologischem Anbau verwendet werden und ohne Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel und Mineraldünger! Dadurch leben auf diesen Äckern mehr

Wildkräuter und Insekten. Zudem wird laut Bundeszentrum für Ernährung ein Drittel weniger Energie verbraucht als bei konventionellem Anbau.

→ **Stoffbeutel kaufen oder selber nähen und darauf achten, dass es Bio-Brot ist. Oder mal ein leckeres Brot-Rezept suchen und selber backen – schmeckt frisch aus dem Ofen garantiert besser als gekauftes!**

Lilienthal räumt auf

Die Initiative „Lilienthal räumt auf“ lädt dazu ein, gemeinsam mit Müllgreifern und -säcken unsere Gemeinde von herumliegendem Müll zu befreien. Start ist vor dem Gymnasium Lilienthal. In Kooperation mit der Abfall-Service Osterholz.

Neu! Diesmal mit Bürgermeister-Challenge: Wenn die Bürger*innen in diesem Jahr bei der Müllsammelaktion "Lilienthal räumt auf" mehr Müll sammeln als im letzten Jahr (140 kg), wird Bürgermeister Tangemann am Vormittag des 28.09. das Sperrmüllfahrzeug der ASO bei der Sammeltour in Lilienthal begleiten und die Mitarbeiter tatkräftig unterstützen.

SDG: 11, 15

Wo: Start ist vor dem Gymnasium Lilienthal

Wann: 10:00 – 12:00 Uhr

Kontakt: kieh.n.manfred-paul@t-online.de; 0172-5451516

Informationsstand zum Thema Moorschutz und torffreie Blumenerde

Die Moorschutzgruppe Worpswede und die ASO informieren rund um das Thema Moorschutz. Warum sind Moore wichtig für den Klimaschutz? Warum sollte man mit torffreier Blumenerde gärtnern?

SDG: 12, 13

Wo: Parkplatz EDEKA Lilienthal, Falkenberger Landstr. 7a

Wann: 25.09.2021 von 10 – 14 Uhr

Kontakt: kulp@biologische-station-osterholz.de

Actionbound von foodsharing. Digitale Schnitzeljagd zum Thema Nachhaltigkeit via Smartphone

Laut der WWF-Studie „Das große Wegschmeißen“ werfen die Deutschen fast ein Drittel des Nahrungsmittelverbrauches jedes Jahr weg – dh. es landen ca. 18. Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll, mehr als 300 kg pro Sekunde! Das möchte die Lilienthaler Foodsharing-Gruppe ändern und veranstaltet eine digitale Schnitzeljagd mit spannenden Informationen rund um das Thema Lebensmittelrettung.

SDGs: 12

Wann: 10:00 – 14:00 Uhr

Wo: vor dem Foodsharing-Häuschen bei Exclusiv Mobil, Hauptstr. 42

Kontakt: Foodsharing Lilienthal, Antje Rühlemann; foodsharingantje@t-online.de

Öffnung der Streuobstwiese

Der NABU Lilienthal/Grasberg öffnet seine Streuobstwiese. Das Gelände ist nur zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar. Parkmöglichkeiten am Friedhof Klosterweide. Anmeldung nicht erforderlich.

SDG: 2, 12

Wo: Obstwiese, Zur Mittelwiese.

Wann: 14 bis 16 Uhr

Kontakt: NABU Lilienthal/Grasberg, Heike Behrens

Essbare Wildkräuter: Das Immunsystem mit Kräutern stärken

Essbare Wildkräuter wurden in allen Kulturen seit jeher als wichtiger Teil der Nahrung angesehen, und viele von ihnen finden sich direkt vor unserer Haustür. Ihr Reichtum an Mineralstoffen, Vitaminen, Spurenelementen, Enzymen und Aromastoffen ist gerade auch im Vergleich mit den Kulturgemüsen beeindruckend. Dieses Plus an Vitalstoffen stärkt unser Immunsystem auf natürliche Weise.

SDG: 3, 15

Kosten: 14,50 € (inkl. Snacks)

Referentin: Julia Wehner

Wann: 15:00 – 17:15 Uhr

Anmeldung: www.vhs-lilienthal.de; Kursnummer 1510

Sonntag, 26. September

Tag der Flüsse



Jährlich werden bis zu 10 Millionen Tonnen Plastik durch Flüsse ins Meer gespült! Auch wenn die dreckigsten Flüsse in Ost- und Südasiens sowie in Afrika liegen, tragen auch wir dazu bei, dass Müll in Flüsse und somit ins Meer gelangt. Die „Plastikpiraten“ zeigten 2018, dass es gibt ein massives Müllproblem an deutschen Flüssen gibt.

→ Müll in der Natur immer aufsammeln und im entsprechenden Mülleimer entsorgen!

Ökumenischer Gottesdienst: Gott danken – Leben achten - gestärkt neue Wege gehen

Wer Gott dankt für das eigene Leben, wer in der Natur eine Gabe Gottes sieht, der und die beginnt anders zu leben. Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen laden zum Gottesdienst in der Nachhaltigkeitswoche am Sonntag, 26. September auf der Wiese Trupe 3 (hinter dem Pastorenhaus) ein. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 11.00 in der Klosterkirche statt.

Eine Veranstaltung des ökumenischen Arbeitskreises (Baptisten, röm.-katholisch, ev.-lutherisch und neuapostolische Kirchen). Bitte achten Sie auf die Veröffentlichung in der Zeitung und auf den Internetseiten der Gemeinde.

SDG: 16

Wann: 11.00 Uhr

Wo: Trupe 3 Wiese / oder Klosterkirche

Kontakt: Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal; Tel. 04298/ 1092

Montag, 27. September

Welt-Tourismustag



Touristische Aktivitäten haben diverse Auswirkungen auf die Umwelt und jeder kann sich bei seiner Urlaubsplanung Gedanken machen über An- und Abreise, Beherbergung, Gastronomie, Freizeitaktivitäten, etc. Öko-Reiseanbieter erkennt man an Tourismus-Siegeln wie Gold-Standard, Travelife Sustainability in Tourism, TourCert, Viabono (Beschreibungen auf der

„Siegelkunde“-Seite des Umweltbundesamtes).

→ Den nächsten Urlaub schon geplant? Warum nicht mal Urlaub in der Nähe machen in zertifizierten Hotels?

Besichtigung des sozial-ökologischen Modellquartieres „Ellener Hof“

Der Ellener Hof liegt im Herzen von Bremen-Osterholz, einem Stadtteil, der den Titel „Engagierte Stadt“ trägt und eng mit Lilienthal im Rahmen einer Tandem-Partnerschaft kooperiert. Auf knapp 10 Hektar Fläche entstehen hier in Regie der Bremer Heimstiftung rund 500 neue Wohneinheiten für Familien, Senior*innen, Studierende, Singles oder Menschen mit Beeinträchtigungen. Gebaut wird in Holz-Hybrid-Bauweise und nach KfW 40 Standard. Das Stadtleben Ellener Hof ist Klima- und zugleich Fahrradquartier. Ein Ort, an dem das soziale Miteinander hohen Stellenwert hat. Wer möchte, engagiert sich im Gemeinschaftsgarten, schaut in der Fahrradselbsthilfewerkstatt auf dem Gelände vorbei oder nutzt zahlreiche Gelegenheiten, vor Ort aktiv zu sein. Für Leben zwischen der Ludwig-Roselius-Allee und der Straße Am Hallacker sorgen neben den Menschen, die hier ein- und ausgehen verschiedene Projektpartner*innen. Sie betreiben Einrichtungen und realisieren Angebote aus den Bereichen Kultur, Bildung, Gesundheit, Gastronomie, Wohnen und klimaschonende Mobilität.

SDG: 11

Wann: 15:30 - 17:00 Uhr, eigene Anfahrt. Schöne Fahrradwege, gern melden bei Bedarf.

Kontakt und Anmeldung (erforderlich bis 23.09.!): Freiwilligenagentur Lilienthal;
info@freiwilligenagentur-lilienthal.de; 04298-2797630

Dienstag, 28. September

Stelle-Eine-Dumme-Frage-Tag



Dumme Fragen gibt es genug. Der Hintergrund zu diesem Tag liegt in der Idee, Kindern und Schüler*innen die Angst zu nehmen, Fragen zu stellen. Und Kinder haben viele Fragen. Stellt sich die eigentliche Frage: warum haben Kinder Angst, Fragen zu stellen? Weil Erwachsene Angst vor der Antwort, bzw. ihrem Nicht-Wissen haben?

→Lass dein Kind heute alles fragen, was es möchte und versucht gemeinsam, die Lösung herauszubekommen. Besonders spannend ist das, wenn die eigenen Gewohnheiten hinterfragt werden, z.B. wie man selbst die Natur unterstützen kann!

Wetteinlösung der Bürgermeister-Challenge vom 25.09. „Lilienthal räumt auf“

Wenn die Bürger*innen in diesem Jahr bei der Müllsammelaktion "Lilienthal räumt auf" (25.09.) mehr als 140 kg gesammelt haben, löst Bürgermeister Kristian Tangermann heute seine Wettschuld ein und begleitet ein Sperrmüllfahrzeug der ASO bei der Sammeltour in Lilienthal.

SDG: 11, 15

Kontakt: info@freiwilligenagentur-lilienthal.de; 04298-2797630

Mittwoch, 29. September

Welt-Herz-Tag



Weltherztag – wie romantisch, aber... Die Herzstiftung schlägt Alarm. U.a. durch Luftverunreinigungen und Feinstaub und Stickstoffdioxid NO₂ steigt das Risiko für Schlaganfälle, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Lungenkrebs und Atemwegsprobleme. Die Hauptquellen des NO₂ sind Verbrennungsmotoren und Feuerungsanlagen für Kohle, Öl, Gas, Holz und Abfälle. Feinstaub entsteht u.a. bei Diesel- und Benzinmotoren, Abrieb von Autoreifen, Industrieanlagen, Öfen und Heizungen und die Landwirtschaft.

→ Heute schon mal nachgedacht, wie du die Feinstaubbelastung reduzieren kannst? Auto stehen lassen, Heizung runter drehen, auf erneuerbare Energien umsteigen.

Wir messen die Wasserqualität der Wörpe

Eine Umweltbildungsmaßnahme mit dem Lernort Natur! Kinder und Jugendliche können sich über aquatische Lebensgemeinschaften informieren und die Wasserqualität der Wörpe selbst messen. Es gibt Infos und Möglichkeiten zu Fragen zum Thema „Leben unter Wasser“. Ab 10 Jahren.

SDG: 14

Wann: 15:00 – 16:00 Uhr

Wo: Treffpunkt Murkens Hof

Kontakt und Anmeldung bis 26.09.: Martin Schüppel, Fischerei- und Gewässerschutzverein Lilienthal, vorsitzender@die-woerpe.de; 04208-919203

Filmabend: Das Wunder von Mals

Wir befinden uns im Jahr 2015. Ganz Südtirol wird von Monokulturen überrollt und in Pestizid-Wolken gehüllt ... Ganz Südtirol? Nein! Ein von unbeugsamen Vinschgern bewohntes Dorf kämpft mit einem Feuerwerk der Ideen gegen eine Übermacht aus Bauernbund, Landesregierung und Pharmaindustrie. Mals im Obervinschgau soll die erste pestizidfreie Gemeinde Europas werden. (Kopiert von der Webseite: www.wundervonsmals.com)

Kosten: keine, um eine Spende wird gebeten

SDG: 13

Wann: 19:30 Uhr

Wo: Martinssaal, Moorhauser Landstraße 3a, 28865 Lilienthal (Diakonie Lilienthal)

Kontakt und Anmeldung: Anmeldung (erforderlich!) beim NABU Lilienthal/Grasberg, Heike Behrens, Tel. 04298-3368 E-Mail heike.beh@web.de

Donnerstag, 30. September

Welt-Schiffahrts-Tag



Du verzichtest aus Umweltschutzgründen auf Kreuzfahrten? Super! Du kaufst gerne Dinge, die von weit herkommen? Weniger super. Hier ein paar Auswirkungen der Seeschiffahrt auf die Umwelt (laut UBA): Umweltgefährliche Chemikalien im Schiffsanstrich, Einschleppen von standortfremden Organismen als Bewuchs oder mit dem Ballastwasser, Einbringen von Abwasser und Abfällen ins Meer, Schadstoffe aus Abgasen oder Ölverunreinigungen sowie Schiffslärm beeinträchtigen den Zustand der Meeresumwelt.

→ Kauf nur, was du wirklich brauchst und schau, ob auf weite Transportwege verzichtet werden kann.

Nachhaltigkeit im Tourismus - Eine Chance für das Reiseland Niedersachsen

Das Konzept der Nachhaltigkeit ist kein neues Phänomen, dennoch gibt es bis heute keine einheitlich anerkannte Definition von Nachhaltigem Tourismus. Ökotourismus, Sanfter Tourismus, Grüner Tourismus, Slow Travel, Verantwortungsvolles Reisen, Nachhaltig Reisen - die Vielzahl von Begriffen verdeutlicht die Herausforderung: Wann sprechen wir eigentlich von nachhaltigem Tourismus bzw. wann ist ein touristisches Angebot nachhaltig? Gemeinsam mit Robert Wenzel, Experte für Nachhaltigkeit bei der Gesellschaft „TourismusMarketing Niedersachsen“, versuchen wir, diese Fragen zu klären: Was ist Nachhaltigkeit im Tourismus und was bedeutet das für das Reiseland Niedersachsen?

SDG: 9, 13

Referent: Thorsten Glass

Kosten: 4,00 €

Wann: 18:00 – 20:15 Uhr

Anmeldung: www.vhs-lilienthal.de; Kursnummer 1454

Freitag, 01. Oktober

Welt-Vegetarier-Tag



Wer hätte das gedacht? Der Fleischkonsum in Deutschland sank 2020! Und das, obwohl es immer noch 57,3 kg pro Person waren. Damit war der Konsum so niedrig wie nie zuvor seit Berechnung des Verzehrs im Jahr 1989. Der Fleischkonsum hat erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt. Naturschützer und Ärzte raten, weniger Fleisch zu essen.

→ Nutze den Tag und koche dir ein leckeres vegetarisches Essen. Oder traust du dich sogar, vegan zu kochen?

Klima-Lunch

Die Grundschüler*innen der außerschulischen Lernbetreuung „Fit für die Schule“ veranstalten ein Klima-Lunch. „Das Klimafrühstück“ von Kate e.V. orientiert sich inhaltlich und methodisch am Konzept der Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Die Teilnehmenden lernen nicht nur das Was und Wie, sondern auch welche eigene Rolle sie dabei spielen und welche Gestaltungsmöglichkeiten sie haben. Zudem werden sie für den Umgang mit Begriffen und Zusammenhängen rund um das Thema Klima und umweltbewusste Ernährung sensibilisiert. Diese Veranstaltung ist nicht öffentlich. Mit freundlicher Unterstützung von BioMarkt Aleco Lilienthal.

SDG: 12, 13

Wann: 13:00 – 16:00 Uhr

Kontakt: Freiwilligenagentur Lilienthal, www.freiwilligenagentur-lilienthal.de;
info@freiwilligenagentur-lilienthal.de; 04298-2797630

Das Ende der Radlosigkeit

Gemeinsam mit der Kommunalen Jugendarbeit, der ASO, der BBS OHZ, dem ADFC und anderen Akteuren zeigt der NABU Lilienthal/Grasberg, wie einfach es sein kann, um rauf aufs Rad und damit runter von den Emissionen zu kommen. Und auf direkten Wegen oft schneller ans Ziel.

SDG: 12, 13

Wann: 15:00 – 17:00 Uhr

Wo: Rund um das Alte Amtsgericht, Klosterstraße

Kontakt und Anmeldung: NABU Lilienthal/Grasberg, Heike Behrens; Tel. 04298-3368;
heike.beh@web.de

Upcycling-Workshop von Möbeln I

Alte Vollholzmöbel landen viel zu oft auf dem Sperrmüll, weil sie aus der Mode gekommen sind. In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden, die Möbel mit Kreidefarben, Schleifpapier, Holzleim, etc. wieder schön zu machen, bzw. kleinere Schönheitsreparaturen selbst durchzuführen. Bitte geeignetes kleineres Vollholz-Möbelstück mitbringen (max. Kommodengröße). Möbel aus Spanplatten mit folierten Oberflächen eignen sich nicht. Wer Interesse hat, aber kein Möbelstück zu Hause oder bei Freunden finden konnte bzw. wer ein Möbelstück spenden möchte, meldet sich bitte. Getränke gibt es vor Ort. Mittagsimbiss und Pinsel bitte mitbringen. Für Jugendliche, Erwachsene und Eltern mit Kindern geeignet.

Tag 1 dient einem Anstrich, der über Nacht trocknet. Wer aus Zeitgründen nur am 2. Workshopstag (Samstag, 2.10.) teilnehmen kann, erhält Tipps zur Fertigstellung des Möbelstückes zu Hause.

SDG: 12

Wann: 18:00 – 20:00 Uhr

Wo: Konventshaus (ehem. Philippusgemeinde), Konventshof 4

Kontakt und Anmeldung (erforderlich bis 28.09.): Renate Kraushaar; r@kraushaars.de, 04298-2797630

Samstag, 02. Oktober

Gib-Deinem-Auto-Einen-Namen-Tag



In Deutschland gibt es fast 50 Millionen Pkws. Eine kuriose Studie der Tankstellenkette HEM zeigte, dass 34% der deutschen Autofahrer ihrem Gefährt einen Spitznamen geben. Die Favoriten: Dicker, Baby, Schorsch. Weitere Namen aufgrund des Zustandes: Schrotthaufen, lahme Ente, Shitbox oder Oldie.

→ **Gib deinem Fahrrad, Roller, Laufrad, Bobby car einen Namen!**

Upcycling-Workshop von Möbeln II

Siehe 01.10.

SDG: 12

Wann: 10:00 – 16:00 Uhr

Wo: Konventshaus (ehem. Philippusgemeinde), Konventshof 4

Kontakt und Anmeldung: Renate Kraushaar; r@kraushaars.de, 04298-2797630

Sonntag, 03. Oktober

Tag des Herbstlaubs



Jedes Jahr das Gleiche: kaum hat man das Laub stundenlang weggeräumt, liegt schon wieder neues. In deutschen Vorgärten herrscht Ordnung! Der NABU hingegen rät, Laubhaufen in einer Gartenecke liegen zu lassen, da er ein natürlicher Winterschutz für Tiere und Pflanzen ist. Darüber freuen sich Igel, Insekten und andere Tiere, die dort die Wintermonate verbringen können.

→ **Kehr dein Laub in eine Ecke und nimm dir etwas Zeit zu sehen, wer dort einziehen möchte!**

Montag, 04. Oktober

Welt-Tierschutz-Tag



Weltweit gelten laut WWF fast 37.500 Tier- und Pflanzenarten als bedroht. In Deutschland gelten mehr als 33% der Wirbeltiere, 34% der Wirbellosen, 31% der Pflanzen und 20% der Pilze als bestandsgefährdet. Viele Arten sterben jährlich aus und die Auswirkungen auf den Menschen sind zu spüren: Nahrung, Wasser und Medizin hängen oft von gesunden Ökosystemen ab.

→ **Unterstütze die heimische Flora und Fauna, z.B. mit Fledermauskästen, Nisthilfen, Totholzhecken, Wasserstellen....**

Flashmob „Insel versenken“

Das Wasser steht uns bis zum Hals! Bei diesem Flashmob wird auf die Gefahren des steigenden Meeresspiegels aufmerksam gemacht. Schüler*innen der IGS Lilienthal malen und choreographieren den „Untergang von Wangerooe“.

SDG: 4, 13

Wann: vormittags

Wo: IGS Lilienthal

Kontakt: Felix Gruetjen; felix.gruetjen@igslilienthal.de

„Design Thinking“-Workshop für einen nachhaltigen Begegnungsort in Lilienthal

In diesem Workshop möchten die Freiwilligenagentur Lilienthal e.V. und Projektpartner*innen mit Interessierten ein Konzept für eine Anlaufstelle in Lilienthal erarbeiten, an der man sich rund um das Thema Nachhaltigkeit wie die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN (siehe Einleitung S.7.) informieren und konkrete Projekte selbst durchführen, bzw. teilnehmen kann. Zudem soll die Möglichkeit zum Verweilen bei nachhaltig angebauten und fair gehandelten Speisen und Getränken eingeplant werden.

Was braucht eine für alle zugängliche Anlaufstelle für Nachhaltigkeitsfragen? Wie können die Rahmenbedingungen dafür geschaffen und für Einrichtungen wie Vereine verbessert werden? Wie können bestehende Netzwerke eingebunden und neue Kooperationspartner*innen gefunden werden? Wie kann die langfristige Finanzierung gelingen?

Dieses Projekt wird begleitet von BBE, BUND und ISInova und wird vom Umweltbundesamt und Bundesministerium (BMU) unterstützt.

SDGs: alle

Wann: 18:00 Uhr

Wo: Philippusgemeinde, Konventshof 4

Kontakt und Anmeldung (erforderlich bis 1.10.): info@freiwilligenagentur-lilienthal.de; 04298-2797630

Dienstag, 05. Oktober

Tag der Architektur



Architektur ist meistens Geschmackssache und der Trend geht von höher - weiter - größer über zu ressourcenschonend - effizient - umweltschonend. Zum Glück kann jeder zu Hause auch etwas über diese Punkte nachdenken.

→ Auch im Eigenheim hat ist die „Architektur“ oft verbesserungswürdig. Ist der Carport schon begrünt oder gibt

Solarzellen auf dem Dach?

Das große Krabbeln – Grundschüler*innen entdecken die Welt der Insekten

Die Klasse 4a der Schroeterschule besucht im Rahmen der Nachhaltigkeitswochen das Überseemuseum und erhält dort spannende Einblicke in die Welt der Insekten. Neben einer allgemeinen Führung erhalten die Kinder die Möglichkeit, verschiedene Insektengruppe unter dem Mikroskop zu betrachten, machen eine spannende Rallye und erhalten wichtige Informationen, was man zu Hause für den Schutz insbesondere gefährdeter Arten tun kann. Gefördert durch die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung. Diese Veranstaltung ist nicht öffentlich. In Kooperation mit der Freiwilligenagentur Lilienthal e.V.

SDG: 13

Kontakt: Freiwilligenagentur Lilienthal, info@freiwilligenagentur-lilienthal.de;
www.freiwilligenagentur-lilienthal.de, 04298-2797630

Führung im MARUM (Zentrum für Marine Umweltwissenschaften der Universität Bremen)

Das MARUM gewinnt grundlegende wissenschaftliche Erkenntnisse über die Rolle des Ozeans und des Meeresbodens im gesamten Erdsystem. Wechselwirkungen von geologischen, physikalischen, biologischen und chemischen Prozessen prägen maßgeblich das gesamte Erdsystem. Dadurch werden das Klima sowie der globale Kohlenstoffkreislauf beeinflusst und es entstehen einzigartige biologische Systeme. Begleiten Sie uns auf eine Reise zum Meeresboden und entdecken Sie die Geheimnisse der Tiefsee in unserem Tiefseekino mit Videos, die in mehreren tausend Metern Wassertiefe aufgenommen wurden. Eine Tour durch MARUM gibt einen Überblick über Tiefsee-Technologien wie das Meeresbodenbohrgerät MARUM-MeBo oder der ferngesteuerte Tauchroboter MARUM-QUEST sowie über das Bremer Bohrkernlager des International Ocean Discovery Program (IODP), in dem mehr als 155 Kilometer Kerne vom Meeresboden gelagert werden.

SDG: 4, 14

Kosten 5,00 Euro.

Wann: 15:30-17:00Uhr

Anmeldung: www.vhs-lilienthal.de; Kursnummer 1456

Nachhaltigkeit in der Kulturlandschaft - wie wir unsere Umgebung naturnäher gestalten können

Prof. Dr. Martin Diekmann von der Universität Bremen zeigt, was jeder zum Umweltschutz beitragen kann. Vor allem im ländlichen Raum führt die Intensivierung der Landwirtschaft (Düngung, Grundwasserabsenkung, Einsatz von Pflanzenschutzmitteln) zu einem stetigen Verlust von geeignetem Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Urbane Standorte haben durch ihr Mosaik verschiedener Habitats und die relative Nährstoffarmut eine wichtige Rolle im Erhalt der biologischen Vielfalt und bieten einer großen Zahl von Pflanzen- und Tierarten Rückzugs- und Lebensraum.

SDG: 13

Wo: Murkens Hof, Schroetersaal

Wann: 19:00 – 20:30 Uhr

Kontakt und Anmeldung (erforderlich bis 01.10.): Freiwilligenagentur Lilienthal;
info@freiwilligenagentur-lilienthal.de; 04298-2797630

Mittwoch, 06. Oktober

Nudel-Tag



Nudeln gehen immer, bei Jung und Alt! Egal ob als Auflauf, mit Soße, oder Maccaroni als Strohalme. Jedoch gibt es Nudeln häufig nur in Plastikverpackung oder in Karton mit Folienfenstern zu kaufen. Nudeln sind in Unverpackt-Läden erhältlich (bitte eigene Dosen mitbringen) oder man versucht mal ein eigenes (veganes) Rezept – insbesondere Bandnudeln gelingen ganz einfach.

→ Schau nach, wo der nächste Unverpackt-Laden ist und kauf dort deine Nudeln!

Das große Krabbeln – Grundschüler*innen entdecken die Welt der Insekten

Die Klasse 4b der Schroeterschule besucht im Rahmen der Nachhaltigkeitswochen das Überseemuseum und erhält dort spannende Einblicke in die Welt der Insekten. Siehe Dienstag, 5.10. Diese Veranstaltung ist nicht öffentlich. In Kooperation mit der Freiwilligenagentur Lilienthal e.V. Gefördert durch die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung.

SDG: 13

Kontakt: Freiwilligenagentur Lilienthal, info@freiwilligenagentur-lilienthal.de;
www.freiwilligenagentur-lilienthal.de, 04298-2797630

Donnerstag, 07. Oktober

Tag der Badewanne



Im Herbst eine Auszeit in der Badewanne genießen - herrlich. Wäre da nicht die Frage nach dem Verbrauch. In Standard-Badewannen passen 150-180 Liter, also mehr als eine Person durchschnittlich durch Trinken, Waschen, Toilettengang, etc. verbraucht, mehr als 3x so viel, wie für Dusche benötigt wird, sowohl an Wasser, als auch an Energie. Zudem werden Kreislauf und Haut beim Duschen weniger belastet.

→ Wie oft gehst du baden und wie kannst du deinen Wasserverbrauch reduzieren?

Das große Krabbeln – Grundschüler*innen entdecken die Welt der Insekten

Die Klasse 4c der Schroeterschule besucht das Überseemuseum und erhält dort spannende Einblicke in die Welt der Insekten. Siehe Dienstag, 5.10. Nicht öffentlich. In Kooperation mit der Freiwilligenagentur Lilienthal e.V. Gefördert durch die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung.

SDG: 13

Kontakt: Freiwilligenagentur Lilienthal, info@freiwilligenagentur-lilienthal.de;
www.freiwilligenagentur-lilienthal.de, 04298-2797630

Moorschutz in Niedersachsen. Am Beispiel vom Teufelsmoor

Niedersachsen ist Moorland. Hoch- und Niedermoore nehmen einen Anteil von ca. 8 % der Landfläche Niedersachsens ein. Hier liegen ca. 73 % der Hochmoore und ca. 18 % der Niedermoore Deutschlands. Damit trägt Niedersachsen bundesweit eine besondere Verantwortung für den Moor- und Klimaschutz. Der größte Teil der Moorflächen ist aber kultiviert, entwässert und unter landwirtschaftlicher Nutzung. Die landwirtschaftlich genutzten Moore verursachen ca. 12 % der Treibhausgase, die Niedersachsen insgesamt in die Atmosphäre abgibt. Am Beispiel des Teufelsmoores wird die Situation erläutert, und Maßnahmen zum Schutz der Moore werden vorgestellt und begründet.

SDG: 13, 15

Referent: Dr. Hans Gerhard Kulp

Wann: 19:00 – 21:15 Uhr

Kosten: 8,00 €

Anmeldung: www.vhs-lilienthal.de; Kursnummer 1457

Freitag, 08. Oktober

Wetter-Gesprächs- und Smalltalk-Tag



Achja, da sitzt man jemandem gegenüber und hat keine Ahnung, was man sagen soll – also kommen die Smalltalk-Themen wie das Wetter auf den Tisch. Aber Moment mal: das Wetter bietet nicht genug Stoff für ein tiefgründiges Gespräch? Hier ein paar Stichworte, die ihr vor eurem nächsten Smalltalk mal im Duden nachschlagen solltet, damit wird es bestimmt nicht langweilig:

Catatumbo-Blitz, Tsunami, Klima, Tornado Alley, Chinook, Elmsfeuer, Cumulonimbus, Samum, Morning Glory Cloud, Fujita-Skala,

→ **Wetter und Klima sind längst keine Smalltalk-Themen mehr! Informiere dich über die Auswirkungen des Klimawandels und beeindrucke deine*n Gesprächspartner*in. Überlegt gemeinsam, wie man dem Klimawandel entgegenwirken könnte!**

Stadt Land Future – In welcher Stadt möchtest du leben?

Du beschäftigst dich mit DEINER Zukunft oder der Zukunft unserer ERDE? Du bist deswegen manchmal ratlos, hast Sorgen, Wünsche, Ideen? Du weißt nicht, was man hier in Lilienthal besser machen könnte, wie du dich einbringen kannst und wer deine Sorgen teilt? In dem Projekt „Stadt, Land, Future!“ könnt ihr Ideen für Lilienthal entwickeln, basierend auf den 17 Nachhaltigkeitszielen (SDG) der UN.

In Dörfern, Gemeinden, Städten, Landkreise wird eine ganze Menge entschieden, auch über viele große Themen wie Klima, Gerechtigkeit, Frieden und Gesundheit. Leider sitzen in den Kommunalparlamenten nur wenig junge Menschen und viele Themen sind nicht genug vertreten. Bei „Stadt, Land, Future!“ könnt ihr Ideen zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele hier in Lilienthal

entwickeln und eure Themen in den Gemeinderat bringen. Und das ganz ohne Werbung für einzelne Parteien. Dieser Termin findet in Kooperation mit dem Movement-studio statt.

SDG: 16 und alle weiteren

Wo: Philippusgemeinde, Konventshof 4

Wann: 16:00 – 18:00 Uhr

Kontakt und Anmeldung (erforderlich!) bis 03.10.: Freiwilligenagentur Lilienthal, info@freiwilligenagentur-lilienthal.de; www.freiwilligenagentur-lilienthal.de, 04298-2797630

„Wir bauen einen Bio- Gemüse-Garten“

Entsprechend des erstellten Anbauplans (s. 24.09.) geht es im zweiten Wochenendblock um die Umsetzung, d.h. das Bauen und Gestalten von (Hoch-) Beeten (inkl. Farbgestaltung), das Füllen dieser mit dem zuvor definierten und organisierten Boden (torffreie Anzuchterde, reifer Kompost, Gehäckseltes ...) und natürlich das Pflanzen des Bio-Gemüses.

Am Sonntag dürfen die Kinder das Projekt ihren Eltern vorstellen. Zudem erhält jedes Kind neben einer Urkunde für besonderes Engagement im Bereich Nachhaltigkeit, ein dem Projekt entsprechendes Andenken, um das Gelernte fortführen zu können. Der Bio-Gemüse-Garten darf auf Wunsch von den Projektkindern kostenlos nachbegleitet werden. Dafür sollen regelmäßige Treffen stattfinden, in denen die Kinder das Gedeihen, die Pflege sowie letztlich die Ernte „ihres Gemüses“ erleben können. In Kooperation mit der ASO und der Freiwilligenagentur Lilienthal e.V..

SDG: 3,4,11,12,13,15









Kosten: pro Wochenende 15€, mit Übernachtung pro Wochenende 30€ (aufgrund besonderer Lebensumstände können die Kosten auf Anfrage übernommen werden)

Wo: Grasberg (der Ort wird in der Bestätigungs-E-Mail bekannt gegeben)

Fr. 08.10. (15:00 Uhr bis 18:00 Uhr); Sa. 09. & So. 10.10. (10:00 - 18:00/16:00 Uhr Uhr) **oder** Fr. 08.10. 15:00 Uhr bis So. 10.10. 16:00 Uhr

Kontakt und Anmeldung (erforderlich bis 03.10.2021): nataly.kraus@googlemail.com

Mitwirkende

-  **Abfall-Service Osterholz (ASO):** www.aso-ohz.de
-  **Bibliothek Lilienthal:** www.murkens-hof.de
-  **BioMarkt Aleco Lilienthal:** www.aleco.bio
-  **Blühfläche.de e.V.:** www.bluehflaeche.de
-  **Buchhandlung Buchstäblich:** www.buchstaeblich.buchhandlung.de
-  **Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland:** www.bund.net
-  **Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement:** www.b-b-e.de
-  **Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit:** www.bmu.de

-  **Bürgerstiftung Lilienthal:** www.buergerstiftung-lilienthal.de
-  **Diakonische Behindertenhilfe gemeinnützige GmbH (DBH):** www.dbh-lilienthal.de
-  **Ellener Hof:** www.stadtleben-ellenerhof.de
-  **Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal:** www.kirchengemeinde-lilienthal.de/
-  **Fischerei- und Gewässerschutzverein Lilienthal:** www.die-woerpe.de/
-  **Foodsharing Lilienthal:** foodsharingantje@t-online.de
-  **Freiwilligenagentur Lilienthal:** www.freiwilligenagentur-lilienthal.de
-  **Gemeinde Lilienthal:** www.lilienthal.de
-  **Grundschule Schroeterschule:** www.lilienthal.de
-  **Hartmut Koehler, Privatperson**
-  **Heimatverein Lilienthal:** www.heimatverein-lilienthal.de
-  **Heimatverein Seebergen:** www.was-geht-in-seebergen.de/heimatverein-seebergen/
-  **Initiative Lilienthal räumt auf:** www.lilienthal-raeumt-auf.de/
-  **Initiative Mobilität:** www.mobilitaet.eu
-  **Integrierte Gesamtschule Lilienthal:** www.igs-lilienthal.de
-  **ISInova:** www.isinova.org
-  **Kindergarten „Heidberger Rappelkiste“:** www.lilienthal.de
-  **Kita Frankenburg:** www.lilienthal.de
-  **Kindergarten „Wiesenbuttjer“:** www.lilienthal.de
-  **Kindergarten „Lüttje Lüüd“:** www.lilienthal.de
-  **Kindergarten Worphausen:** www.lilienthal.de
-  **Klimaschutz- und Energie-Agentur Niedersachsen:** www.klimaschutz-niedersachsen.de
-  **Kommunale Jugendarbeit Lilienthal:** www.altes-amtsgericht.de
-  **Konventshaus der Zellgemeinde Bremen**
-  **Movement Studio:** www.ragdance.net
-  **Nataly Kraus, Privatperson**
-  **Naturgarten Wehner:** www.wehner-naturgarten.de
-  **NABU Lilienthal/Grasberg:** www.nabu-lilienthal-grasberg.de
-  **Osterholzer Stadtwerke:** www.osterholzer-stadtwerke.de/
-  **Ökumene Lilienthal**
-  **Siedlergemeinschaft Butendiek:** www.butendiek.imvwe.de/
-  **Stiftung Klosterkirche Lilienthal:** www.stiftung-klosterkirche-lilienthal.de
-  **Sparkasse Rotenburg Osterholz:** www.spk-row-ohz.de/
-  **Trupermoorer Kinderkahn:** www.lilienthal.de
-  **Umweltbundesamt:** www.umweltbundesamt.de
-  **Übersee-Museum Bremen:** www.uebersee-museum-bremen.de
-  **Universität Bremen:** www.uni-bremen.de
-  **vhs Lilienthal-Grasberg-Ritterhude-Worpswede:** www.vhs-lilienthal.de
-  **Volksbank Osterholz Bremervörde:** www.vbohz.de

Organisator*innen und Förderer 2021



Impressionen der Go-Green Nachhaltigkeitswochen in Lilienthal 2020



Pressetermin – es geht los!

Viele Veranstalter stellen ihre Aktionen vor



Lilienthal räumt auf

60 Helfer, 60 volle Müllsäcke



Bücherfenster

Tolle Bücher zum Thema Nachhaltigkeit bei der Buchhandlung Buchstäblich



Vortrag Grüne Resilienz

Sehr inspirierender Vortrag über die Kraft und heilende Wirkung der Natur. Diakonische Behindertenhilfe.



Landschafts-Modellbau für Kinder

Kreativer Kurs für Kinder - eine Kooperation der Fa. Haar und der Bibliothek Lilienthal



Textil-Repair Café

Fleissige Näherinnen standen mit Rat und Tat zur Seite bei Fragen rund um die Reparatur von Textilien.



Zero waste – ohne wenn und Abfall

Die Pfadfinder der DPSG gaben selbstgestaltete Jutebeutel gegen eine Spende ab - und erhielten in nur zwei Std. 100€ - diese gehen an ein Aufforstungsprojekt in Haiti!



Bewegung mit dem Seniorenbeirat

Generationsübergreifendes Boule mit viel Spaß bei bestem Wetter



Ideenbaum

Einweihung eines der ASO-Ideenbäume.
3 Standorte: Amtmann-Schroeter-Haus,
Murkens Hof, Post



Mehr Grün für Lilienthal

Kooperationskation der Gemeinde, NABU,
Freiwilligenagentur und Initiative Mobilität.
Günstige Abgabe von Gehölzen an
Organisationen und Bürger*innen.



WohnMalFahrstraße

Viele Kinder und auch Erwachsene nutzen
den Tag zum Schnacken, Klönen und
Verschönern ihrer Straßen.



Reparieren statt Wegwerfen

An sechst Terminen (montags 08:30 - 10:30
und donnerstags 14:00 - 16:00) können
defekte Geräte im Büro der
Freiwilligenagentur abgegeben werden.



Fahrradreparatur

Beim Repair-Café können auch Fahrräder
repariert und wintertauglich gemacht
werden.



Gemeinsame Sache!

Die Freiwilligenagentur schließt sich mit
den Nachhaltigkeitswochen mit der
Initiative Mobilität zusammen.



Handys für Hummeln

Der NABU Lilienthal-Grasberg sammelt alte
Handys ein - der Erlös geht in den
Insektenschutz. Eine Sammelstelle ist im
Büro der Freiwilligenagentur.



Tolle Bilder

In der Bibliothek Lilienthal werden tolle
Bilder zum Thema Mobilität in Kooperation
mit dem Heimatverein Lilienthal ausgestellt.



Insektenhotelbau für Kinder

Hajo Tröger von der Rolandskiste zeigte
den Kindern, wie das Insektenhotel
aussieht, wenn es fertig ist.



Bilderbuchkino der Stiftung Klosterkirche

Die bei Kindern beliebten Tiere Nulli und
Priesemut sind einem Umweltsünder auf
der Spur!



Klimafrühstück mit Grundschulern

Acht Grundschüler aus einer Klasse
machten bei einem Klimafrühstück mit - und
erstellten tolle Poster zu den Themen
Anbauart und Saisonalität!



Klimadinner

Interessierte zum Thema Nahrung und
Klima führten ein Klimadinner durch und
tauschten sich zu diversen Themen aus.

Die Freiwilligenagentur Lilienthal e.V.

Die Freiwilligenagentur Lilienthal berät und begleitet Sie!

Wir...

- ... vermitteln und begleiten Ehrenamtliche und Organisationen
- ... beraten mit detaillierten Informationen zum Ehrenamt
- ... organisieren Fortbildungsangebote für Haupt- und Ehrenamtliche
- ... sorgen für Vernetzung und Erfahrungsaustausch
- ... initiieren und unterstützen neue Projekte mit Freiwilligen
- ... schaffen Anerkennung für geleistetes Engagement



Freiwilligen
A g e n t u r
L I L I E N T H A L

Wir finden die passende Einsatzmöglichkeit für Sie!

- Umwelt-, Natur- und Tierschutz
- Integration und Inklusion
- Kinder und Jugend
- Kultur und Kreatives
- Gesundheit und Krankheit
- Hilfs- und Rettungswesen
- Sport und Freizeit
- Soziales und Beratung, Patenschaften
- Kirche und Religion
- Leben im Alter und mit Behinderung
- Kurzfristige Projekte

Engagieren auch Sie sich! Wir sind für Sie da! Die Freiwilligenagentur Lilienthal e.V. ist Träger der „Engagierten Stadt Lilienthal“, deren Netzwerkpartner wesentlich zur Erstellung dieses Programms beigetragen haben.

Kontakt

Sie möchten sich engagieren oder selbst ein gemeinnütziges Projekt starten? Wir unterstützen und beraten Sie! Freiwilligenagentur Lilienthal e.V.

Hauptstr. 63a, 28865 Lilienthal (hinter dem Amtmann-Schroeter-Haus); 04298-2797630

www.freiwilligenagentur-lilienthal.de; info@freiwilligenagentur-lilienthal.de

Unterstützen Sie uns!

IBAN DE19 2916 2394 0721 6882 00; Volksbank eG Osterholz Bremervörde